

Herbstratschlag 2018

Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2019 und Beschluss-Empfehlung zu den Projektanträgen für das Jahr 2019

Finanz-AG des Attac-Kokreises

29.10.2018

Liebe Aktive in Attac,

zunächst möchten wir erläutern, weshalb wir in diesem Jahr den Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 erst jetzt haben veröffentlichen können. Es gibt dafür einen wichtigen Grund: Die Einnahmeerwartung für das nächste Jahr ist im Vergleich zu den Vorjahren so stark gesunken, sodass wir teilweise einschneidende Kürzungen im Haushalt vornehmen mussten. Hierfür bedurfte es vieler Beratungstreffen und Abstimmungen mit dem Kokreis und der Büro AG. Zuletzt mussten wir die außerordentliche Kokreis-Sitzung am 27.10.18 abwarten.

Ziel der Finanz AG war es immer, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, um eine konsistente und sichere Finanzierung unserer Aktivitäten zu gewährleisten. Daher auch die gute Nachricht: Wir werden uns nicht verschulden, es ist uns gelungen, jetzt einen Haushalt vorzustellen, der kein Jahresdefizit aufweist.

1. Haushaltsentwurf 2019

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 kann ab sofort auf der Attac-Webseite unter www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/finanzen eingesehen werden, sowohl als Gesamt-Haushaltsdatei als auch in Form einer Zusammenfassung (pdf). Die Finanz AG des Kokreises hat gemäß ihres Mandats den Entwurf zusammengestellt. Er wird dem Herbstratschlag 2018 am 4.11.2018 zur Verabschiedung vorgestellt.

Haushaltsentwurf	Einnahmen (Prognose)	Ausgaben (Prognose)
2017	2.087.600 €	2.089.200 €
2018	2.020.900 €	2.035.700 €
Änderung zum Vorjahr:	-3,2%	-2,6%
2019	1.730.406 €	1.730.660 €
Änderung zum Vorjahr:	-14,5%	-15,1%

Die geplanten Gesamt-Ausgaben für 2019 (1.730.660 €) liegen im Haushaltsentwurf 2019 um 305.040 € niedriger, als dies noch der Haushalt für 2018 (2.035.700 €) vorsah. Dies liegt an der sehr reduzierten Einnahmeprognose für 2019, die nur noch bei 1.730.406 Euro liegt – für 2018 erwarteten wir noch Gesamteinnahmen i.H. von 2.020.900 €.

Leider vermerken wir seit ca. zwei Jahren monatlich leicht sinkende Mitgliederzahlen, und damit Mindereinnahmen bei den Beiträgen. Viel schwerer wiegt jedoch der Einbruch, den wir seit etwa eineinhalb Jahren im Bereich Spenden verzeichnen müssen.

Die Finanz AG musste also etwa 300.000 Euro für 2019, im Vergleich zu 2018, einsparen. Dies war ein leidvoller Prozess, der aber immerhin zur Folge hatte, dass im Projektbereich keine relevanten Aktivitäten eingespart werden mussten. In allen Bereichen – Personal, Regionalgruppen, Verwaltung, Gebühren, Projekte – hat die Finanz AG allerdings Budgets streichen oder mindern müssen. Im Ergebnis können wir nun einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorlegen, der kein Minus aufweist.

In welchen Bereichen hat die Finanz AG Kürzungen umsetzen müssen, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen?

Bereich Personal: ca. 55.000 Euro
Offene Stellen und Personalbudgets werden nicht besetzt, das spart 55.000 Euro ein.

Bereich Verwaltung ca. 54.000 Euro

Bereich Öffentlichkeitsarbeit ca. 28.000 Euro

Bereich Projekte, Aktionen,
Kooperationen ca. 40.000 Euro

Bereich Regionalgruppen: ca. 100.000 Euro

Sonstige Bereiche: ca. 30.000 Euro

Es liegt auf der Hand, dass diese Kürzungen schmerzhaft Eingriffe in die Finanzstruktur und die Handlungsmöglichkeiten von Attac darstellen. Die Finanz AG hat sich bemüht, dass alle Kostenbereiche ihren Teil zu den notwendigen Kürzungen beitragen. Die Grundausrüstung der AGen ist von Kürzungen nicht berührt.

Die Einsparungen sind nicht zu umgehen. Der Finanz AG sieht ihre Aufgabe darin, auch in Zukunft ausreichend Mittel für Projekte, Kampagnen, Außendarstellung und Sichtbarkeit zur Verfügung zu stellen. Das ist auch deshalb wichtig, um neue Mitglieder und Anhänger anzusprechen. Die Finanz AG wird die Finanzentwicklung eng begleiten. Auf dem Frühjahrsratschlag werden wir auf einem TOP Finanzen die Entwicklung der Einnahme- und der Ausgabesituation darstellen.

2. Attac-Finzen - Wie weiter?

In unsere Analyse zu den sinkenden Einnahmezahlen finden wir einige Gründe, ein entscheidender Faktor ist aus unserer Sicht das Fehlen der Gemeinnützigkeit: Als uns diese vom Finanzamt Frankfurt vor über vier Jahren entzogen wurde, erlebte Attac eine Welle der Solidarität, es gab praktisch keine Austritte von Mitgliedern. Nach und nach erleben wir aber, dass für viele Spender*innen – und hier insbesondere diejenigen, die höhere Summen spenden möchten – die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden doch von größerer Bedeutung ist, als wir das angenommen haben. Sie spenden vermehrt bei anderen, gemeinnützigen Organisationen. Insofern erwarten wir mit Druck die Verhandlung vor dem Bundesfinanzhof, die Verhandlung ist noch immer nicht terminiert.

Aus dem Kokreis heraus haben wir unterschiedliche Initiativen ins Leben gerufen, um Menschen einen guten Einstieg bei Attac zu gewährleisten (z.B. „Mach mit bei Attac“ und Junges Attac; wir verweisen auf die entsprechenden Workshops auf dem Herbstratschlag). Darüber hinaus wollen wir

unsere Mitglieder ansprechen, ob sie uns womöglich einmalig oder durch Erhöhung des Mitgliedsbeitrags stärker unterstützen können.

Klar ist, dass wir alle daran arbeiten müssen, unsere Themen in der Öffentlichkeit bekanntzumachen und für sie zu werben, neue Mitglieder zu gewinnen und Menschen auch außerhalb von Attac von uns und unseren politischen Ideen zu überzeugen.

Aber es kann nicht nur gespart werden! Wir müssen durch Projekte und Aktionen auch in die Zukunft von Attac investieren, damit wir sichtbar werden und Interessierte und Mitglieder gewinnen können.

So werden wir auch in schlechteren finanziellen Zeiten unser Engagement nicht reduzieren. Wenn Attac sich auch finanziell zurücknehmen muss, so wird Attac durch intelligente Leuchtturmprojekte, hellsichtige Aktionen und gute inhaltliche Arbeit, verbunden mit gelingender Öffentlichkeitsarbeit, Menschen erreichen, die offen sind für unsere Themen. Attac muss weiterhin Zeichen setzen, als starkes, lautes Attac!

3. Projektmittel 2019

Die AGen sind im Haushaltsentwurf mit der üblichen Grundfinanzierung von insg. 19.800 € ausgestattet. Für die Finanzierung einzelner Projekte und Kampagnen finden sich im Haushalt bereits Mittel i.H.v. insg. 74.900 € (Aktionsakademie, Attacademie, Sommerakademie, die neuen Bildungsmaterialien, sowie andere, kleinere Beiträge).

Alle genannten Summen sind rein operative Mittel, ohne Personalkosten.

Die zugewiesenen Projektmittel für die eingereichten Projekte erläutern wir unter 4. Projektanträge / Beschlussempfehlung.

4. Regionalgruppen

Den Regionalgruppen werden nach Plan 210.000 € durch die quartalsmäßigen Überweisungen zur Verfügung gestellt, der Regionalgruppentopf, der lt. Beschluss des Herbststratschlags 2017 30.000 Euro vorhält, unterstützt Gruppen weiterhin in einzelnen Projekten.

Die Regionalgruppen bilden mit ihrer Arbeit vor Ort eine wichtige Säule der Aktivitäten des Attac-Netzwerks. Sie erhalten für ihre Arbeit bisher quartalsweise 33% der in ihrem jeweiligen PLZ-Bereich aufkommenen Mitgliedsbeiträge. Sie profitieren damit selbst auch davon, wenn in ihrer Region neue Mitglieder gewonnen werden.

Ab 2019 müssen wir die Zuweisung der Quartalsmittel an die 160 Regionalgruppen begrenzen, die 33% sind künftig nicht mehr finanzierbar.. Die Gruppen erhalten deshalb 2019 rd. 100.000 Euro weniger als nach dem alten Modell. Dabei wollen wir aber die kleineren Gruppen nicht benachteiligen und führen deshalb einen Sockelbetrag je Quartal von 200 Euro für jede Regionalgruppe ein. Die Mittel im Regionalgruppentopf stehen den Regionalgruppen wie bisher zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren haben die Regionalgruppen jährlich zwischen 45.000 und 50.000 Euro an nicht benötigten Mitteln zurücküberwiesen. Die reale Reduzierung der Mittel für die Arbeit vor Ort im Jahr 2019 liegt also de facto in der Gesamtheit bei „nur“ etwa 50.000 Euro.

5. Projektanträge / Beschlussempfehlung

Die Finanz AG hatte die Arbeitsstrukturen aufgefordert, Anträge für Projekte und Kampagnen 2019 zu stellen. Wir haben jeden einzelnen Antrag sehr genau geprüft und besprochen. Es liegt nicht in unserem Mandat, per Beschluss oder Kürzung darüber zu entscheiden, ob ein vorgeschlagenes Projekt für Attac aus politisch-strategischer Sicht tatsächlich taugt. Dies müssen jeweils Ratschlag, Rat und Kokreis steuern. Die Aufgabe der Finanz AG des Kokreises ist es, die vorgelegten Anträge auf Realisierbarkeit und Kohärenz zu prüfen. Nach intensiver Beratung haben wir Projekte in einer Gesamthöhe von 35.920 Euro bewilligt.

Für alle bewilligten Projekte und Arbeitsstrukturen weisen wir hierauf hin: Jede Bewilligung ist verbunden mit der unbedingten Aufforderung, die Inhalte/Themen/Aktivitäten auf der Website für die Öffentlichkeit attraktiv und verständlich darzustellen. Jede Veranstaltung, Aktivität und Erarbeitung eines Themas muss ihr Anliegen in der interessierten Öffentlichkeit bewerben.

Projektanträge für 2019 - Beschlussempfehlung der Finanz AG

1. PG Europa Die beantragten 3.000 Euro werden bewilligt
Alter Summit in der PG Europa: Von den beantragten 1.500 Euro bewilligt die Finanz AG 1.000 Euro. Die Kürzung nehmen wir nicht aus inhaltlichen Gründen vor, müssen aber für 2019 alle Ausgaben sehr knapp halten.
2. AG Soziale Sicherung: 500 Euro werden bewilligt; der Bündnisbeitrag wird auf 500 Euro begrenzt, Der AG stehen 2019 somit 1.500 Euro zur Verfügung.
3. AG Arbeit Fair Teilen 500 Euro werden bewilligt; der erste und der dritte Antragspunkt ist über die AG-Grundausrüstung abgedeckt. Der zweite ist zu unkonkret („evtl.“, „in der Hoffnung“), ebenso der fünfte Punkt: Hier bitten wir um konkrete Anträge, wenn die Planung vorliegt. Der Bündnisbeitrag (Antragspunkt vier) wird auf 500 Euro begrenzt. Der AG stehen 2019 1.500 Euro zur Verfügung.
4. AG Kommunen Wir kürzen den Antrag um 500 auf 1.000 Euro und gehen nach den Informationen im Antrag davon aus, dass die AG die Tagung auch mit 1.000 Euro finanzieren kann.
Der AG stehen neben einem Übertrag aus 2018 im Jahr 2019 1.500 Euro zur Verfügung.
5. Altvater / Attac-Rat Wir berechnen Gesamtkosten von 4.000 Euro bei fünf Partnern, daher begrenzen wir die bewilligte Summe auf 1.000 Euro.
6. AG Genug für Alle Der Antrag und die Planungen erschließen sich uns nur schwer. Die für 2018 angesetzten Kosten der AG können wir für einen Projektantrag 2019 nicht berücksichtigen. Die Planung für 2019: a) regionale Veranstaltungen („regionales Treffen“? „Bündnistreffen“? (Welches?)): Wir bewilligen 800 Euro (von 1.600 Euro); b) Beitrag AK Digitalisierung beim Netzwerk GE: keine Bewilligung (beantragt 1.000 Euro), c) UBIE: Beitrag UBIE 200 Euro bewilligt (beantragt 200 Euro), Vernetzungskosten (Fahrtkosten und Übernachtung auf den Treffen je für eine Person: 450 Euro bewilligt (beantragt 900 Euro).
Gesamt: 1.450 Euro. Der AG stehen 2019 2.450 Euro zur Verfügung.

7. Binding Treaty-Kampagne

Thema/Produkt	Beantragt	bewilligt	Ergebnis
Druckkosten Materialien	4.000 €	2.000 €	2.000 €
Fahrtkosten, auch international	4.000 €	2.000 €	2.000 €
Übergabe Unterschriften	500 €	500 €	500 €
Binding Treaty-Bündnis Materialien&Aktivitäten	1.500 €	1.000 €	1.000 €
Handelspolitik Materialien&Aktivitäten	2.500 €	2.000 €	2.000 €
Bündnisbeiträge			
- Europ. Unterschr.-aktion	2.000 €	1.500 €	
- Netzwerk Gerechter Welthandel	2.000 €	1.500 €	
- Deutsche Sorgfaltspflichtkampa	1.000 €	500 €	
- Beitrag CorA	100 €	100 €	
Gesamt	17.600 €		11.100 €

Bewilligt werden 11.100 Euro. Der Finanz AG erscheinen die beabsichtigten Bündnis--Beitragssummen zu hoch, die geplanten Materialien sollten auch mit weniger Mitteln in ausreichender Auflage produziert werden können.

8. AG Aktion **

Von den beantragten 2.500 Euro, die über die Grundausrüstung hinausgehen, bewilligt die Finanz AG 1.300 Euro: Die Finanzierung der Posten 1 (Treffen der AG) und 4 (Vernetzungstreffen) sind durch die Grundausrüstung finanziert.

Die Bewilligung erfolgt unter der Maßgabe, dass die selbst formulierte inhaltliche Beschränkung und das Kooperationsgebot an die Arbeitsstrukturen eingehalten werden.

Die AG verfügt 2019 über 2.300 Euro.

9. AG EKU **

Von der Antragsumme i.H. von 2.860 Euro bewilligt die Finanz AG 770 Euro. Die im Antrag genannten Planungen bleiben noch sehr unkonkret und vage. Die ersten beiden Posten werden über die Grundausrüstung der AG abgedeckt. Punkt drei (Bündnisbeteiligung (welches Bündnis?): 270 Euro statt 550 Euro Fahrtkosten. Punkt vier: Vernetzung Klimagerechtigkeit: 200 Euro statt 350 Euro Fahrtkosten. Punkt fünf, Bündnisbeitrag (welches Bündnis?): 350 Euro statt 700 Euro. Bildungsveranstaltungen auf Camp (welches Camp?): 150 Euro statt 500 Euro. Bewilligung gesamt: 770 Euro. Der AG stehen 2019 somit 1.770 Euro zur Verfügung

10. AG Finanzmärkte und Steuern I **

Beantragt wurden 8.500 Euro für zwei Projekte. Für das Projekt Steuerflucht bewilligt die Finanz AG 3.000 Euro (beantragt: 5.000 Euro). Für das Projekt Finanzierung Sozial-ökolog. Transformation bewilligt die Finanz AG 2.500 Euro (beantragt: 3.500 Euro).

Der AG stehen im Jahr 2019 2.000 Euro an Grundausrüstung zur Verfügung. 1.000 davon werden für die o.g. Projekte benötigt. Der AG stehen 2019 insg. 6.500 Euro zur Verfügung.

11. AG Finanzmärkte und Steuern II

Die AG beantragt eine halbe Stelle über zwölf Monate. Die Mittel (ca. 32.000 Euro) sind hierfür nicht vorhanden. Mit der Idee der AG, eine bereits vorhandene Stelle umzuwidmen, bitten wir die Antragsteller, sich an die Büro AG zu wenden.

Es werden keine Mittel zur Verfügung gestellt.

12. AG Gruppenunterstützung

Die Finanz AG bewilligt den Antrag in voller Höhe (3.700 Euro). Die Summe wird, wie in den vergangenen Jahren, aus dem Regionalgruppentopf finanziert.

Der AG stehen 2019 somit 3.700 Euro zur Verfügung.

13. AG Solidarische Ökonomie **

Die Finanz AG bewilligt den Antrag in voller Höhe (1.000 Euro).

Der AG stehen 2019 somit 2.000 Euro zur Verfügung.

14. Aufstehen gegen Rassismus (Antrag des Kokreis)

Der Kokreis beantragt einen Bündnisbeitrag i.H. von 2.500 Euro und begründet ihn mit der politischen Dringlichkeit des Themas und den vielfältigen Projekten des Bündnisses. Ausserdem ist Attac Deutschland Mitbegründerin der Initiative. Die Finanz AG bewilligt 2.500 Euro, 1.000 Euro davon stehen allerdings bereits im Haushaltsentwurf.

15. Marie Dominique Vernhes: Alter Summit

Die Bearbeitung erübrigt sich, der Antrag wurde doppelt gestellt (s. Antrag 1.)

16. Marie Dominique Vernhes: Förderung Vernetzung Reg.Gruppen

Die Bearbeitung erübrigt sich, da es bisher weder eine Struktur gibt, die das Projekt umsetzen würde, noch einen Beschluss eines Gremiums, diesen Antrag stellen zu wollen.

Die im Antrag genannten Ideen zur Unterstützung von Regionalgruppen sind keine anderen als die, die die AG Gruppenunterstützung seit Jahren umsetzt.

17. PG „Alternative für eine solid. Welt“

Keine Bewilligung (Antrag: 1.400 Euro).

Die PG hat vom Attac Rat das OK bekommen, zunächst einmal ihre Arbeit aufzunehmen und 2019 den Status einer AG zu beantragen. Der Haushalt sieht bereits eine Grundausstattung für die AG vor.

18. PG Sozial-ökologische Transformation **

Die Finanz AG bewilligt insg. 5.800 Euro von beantragten 7.500 Euro: Posten a) Fahrtkosten 800 Euro (beantragt 1.200 Euro); Posten b) Materialien 1.000 Euro (beantragt 1.500 Euro); Posten c) Veranstaltungen 3.300 Euro (beantragt 4.000 Euro); d) Aktion 700 Euro (beantragt 800 Euro).

19. Sand im Getriebe

Die Finanz AG bewilligt 500 Euro.

Der erste Posten im Antrag (1.000 Euro) ist durch die Grundausstattung bereits gedeckt. Die Finanz AG weist darauf hin, dass SiG bei Beauftragung einer Honorarkraft die Frage des Auftraggebers klären muss (SiG ist keine juristische Person).

** Die folgenden Arbeitsstrukturen bearbeiten in Teilen sehr ähnliche oder identische Themenbereiche: EKV AG, AG Aktion, AG Finanzmärkte und Steuern, AG Solidarische Ökonomie und Schwerpunkt „Sozial-ökologische Transformation“. Wir bitten die genannten Arbeitsstrukturen, sich miteinander zu vernetzen und abzusprechen.

Danke für Euer Vertrauen!

Eure Finanz AG des Kokreises:

Maria-Luisa Werne, Kerstin Sack, Dirk Friedrichs, Franz Eschbach, Christian Blank, Johannes Döring, Detlev von Larcher, Andreas van Baaijen